

**Gemeinsame Gebetszeit  
22 . September 2020**

**Mauritius und Gefährten**

**um 19:00 Uhr**  
**(Bitte entsprechend anpassen)**

**Eröffnung**

Gott, komm mir zu Hilfe. Herr, eile mir zu helfen.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.  
Amen. Halleluja.

**Lied**            GL 149 (Liebster Jesu, wir sind hier)  
*singen oder sprechen*

**Einführung**

Ich nehme mir Zeit. Jesu Wort werde ich aufs Neue hören.  
Und zugleich möchte es mich ausrichten auf meine  
Bereitschaft, aus seinem Wort zu handeln.  
Der heilige Mauritius und seine Gefährten hörten die Worte  
des Evangeliums und bezeugten diese Worte mit ihrem  
Leben. Damit unser Herz weit werde für sein Wort, bitten wir  
ihn um sein Erbarmen:

**Kyrie**            GL 164 (Der in seinem Wort uns hält)

*Lassen Sie diese Worte ein wenig in sich nachklingen.*

## LESUNG

*Ich lese die Worte laut, sodass ich sie auch höre.*

Lukas 8,21

Jesus erwiderte: Meine Mutter und meine Brüder sind die, die das Wort Gottes hören und danach handeln.

Jeder von uns hat eine Ursprungsfamilie. Unseren Eltern verdanken wir das Leben, und die Geschwister und die Verwandtschaft sind unsere Beziehungen, die zu uns gehören. Jesus kennt dies und vielleicht hat er sich ja gefreut, dass seine Mutter und seine Brüder nach ihm suchen und ihn sehen wollen. Wir hören hierzu jedoch kein Wort von ihm.

Was ihm offensichtlich noch wichtiger erscheint als die Ursprungsfamilie, ist das Wort Gottes, von dem er ganz und gar erfüllt war. Alles vom Wort Gottes her sehen und alles unter das Wort Gottes stellen. Das können wir aus dieser Begegnung zwischen Jesus und seiner Familie lernen. Vom Wort Gottes her formt sich eine neue Menschheitsfamilie aus allen Menschen und um den einen Vater und den einen Bruder.

### **Magnificat – Lobgesang Mariens**

Meine Seele preist die Größe des Herrn,  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,  
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht  
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten;  
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;  
er stürzt die Mächtigen vom Thron  
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben  
und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an  
und denkt an sein Erbarmen,  
das er unsern Vätern verheißen hat,  
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen.

*Ich schliesse dieses Gebet mit dem „Vaterunser“ ab*

### **Gebet**

Vater im Himmel, wir richten uns so gerne in dieser Welt  
komfortabel ein. Doch unser Wohl-Gefühl ist nicht das Ziel.  
Es geht vielmehr um die Wandlung der Welt in deinem Sinne:  
Schenke uns die Kraft und den Mut, genau daran  
mitzuwirken. Aen.\*

### **Kreuzzeichen**

**Lied**            GL 468 (Gott gab uns Atem)

## **Ganzer Bibeltext**

Lukas 8,19-21

Eines Tages kamen seine Mutter und seine Brüder zu ihm; sie konnten aber wegen der vielen Leute nicht zu ihm gelangen. Da sagte man ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und möchten dich sehen. Er erwiderte: Meine Mutter und meine Brüder sind die, die das Wort Gottes hören und danach handeln.